



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	19.04.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Fortsetzung des Notebookprojekt Schuljahr 2010/2011

Sachstand

Notebookprojekt mit elternfinanzierten Notebooks an 3 Pilotschulen in Köln

Wie seinerzeit über die Niederschriften des Unterausschusses Medien und Kommunikation in Schulen berichtet, wird seit dem Schuljahr 2008/2009 zur praktischen Erprobung des Unterrichts mit Notebooks in Köln an drei Pilotschulen ein Projekt durchgeführt. Der Unterausschuss Medien und Kommunikation in Schulen hat dieses Projekt zuletzt am 19.11.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen und die weitere Fortsetzung angeregt.

Beitragte Schulen:

a. Ursula-Kuhr-Hauptschule, Volkhovener Weg, 1 Klasse, Schuljahr 2008/2009
Diese Schule konnte wegen des Mangels entsprechend ausgebildeter und interessierter Lehrer und der seit langem nicht besetzten Schulleiterstelle das Projekt leider nicht in weiteren Schuljahrgängen fortsetzen. Die Notebookklasse wird aber weitergeführt.

b. Johannes-Gutenberg-Realschule, Kuckucksweg, 4 Klassen, Schuljahr 2009/2010 und

c. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße, 1 Klasse, Schuljahr 2008/2009. Das FWG sieht leider unter den erschwerten Bedingungen der Auslagerung leider keine Möglichkeit, das Projekt auf weitere Jahrgänge auszudehnen. Die Schule möchte nach Rückzug in das Schulgebäude Severinstraße das Projekt gerne fortsetzen. Die vorhandene Klasse wird weitergeführt.

Die Infrastruktur in den Pilotschulen wurde durch die Stadt Köln, Media Center, zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der Notebooks erfolgt unverändert durch Elternbeiträge. Dabei können die Eltern das Notebook einschließlich der notwendigen Software und Services entweder kaufen oder zu einem Festbetrag i.H.v. ca. 25 Euro monatlich leasen. Die Finanzierung der Notebooks von Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis von Köln-Pass-Inhabern erfolgt aus Mitteln, die das Land für die Lernfreiheit zur Verfügung gestellt hat. Dies wurde in Abstimmung mit dem Unterausschuss Medien und Kommunikation in Schulen entschieden, um allen Kindern ohne Einfluss der Einkünfte der Eltern die Teilnahme zu ermöglichen.

Die technische Betreuung der Infrastruktur erfolgt über den NetCologne-Schulsupport.

Die Verwaltung wird das Projekt an der Johannes-Gutenberg-Realschule zu unveränderten Bedingungen weiterführen. Nach Rücksprache mit der Schule wird mit einer Klasse im Schuljahr 2010/2011 gerechnet.

gez. Dr. Klein